



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der Heilige Geist und die alte Frau.....

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.63

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-8039](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-8039)

Der Heilige Geist und die alte Frau....

Liebe Firmlinge !

Jedesmal , wenn nach Ostern die Zeit beginnt , in der ich durch dand reise , um die heilige Firmung zu spenden, gehe ich zuerst zu einem Grab. Es ist ein ganz unscheinbares Grab , im Schatten einer großen Kirche in Innsbruck , und in dem Grab ruht seit Jahren eine alte Frau. Sie lebte ganz allein , und hatte keine Verwandten . Ich muß euch erzählen , was es mit dieser alten Frau und der heiligen Firmung für eine Bewandnis hat.

Vor vielen Jahren - ich war in Innsbruck als Priester tätig- saß ich spät abends am Schreibtisch. Auf einmal läutete das Telefon . Man sagt mir , ich solle doch ein paar Straßenzüge weiter zu einer Kranken kommen , die im Sterben liege . Ich habe mich aufgemacht und bin dorthin gegangen , und da fand ich eine alte Frau , die tatsächlich schon sehr schlecht beisammen war . Aber sie war trotz ihrer Schwäche guter Dinge , und hat mir fast fröhlich erzählt , daß sie genau wisse , daß der liebe Gott sie bald zu sich rufen werde . Sie habe ihr ganzes Vermögen verkauft , und mit dem Geld in Afrika eine Missionsstation mit einem kleinen Spital erbaut, und tatsächlich war über ihrem Bett eine Photographie von dieser Missionsstation . Und dann sagte sie zu mir : Ich habe Sie rufen lassen , weil ich Ihnen etwas schenken wollte. Ich war öfters bei Ihnen in der heiligen Messe , und daher kenne ich sie . Schauen Sie da hinüber auf die andere Wand ! " Und da hing nun eine wunderschöne , alte , geschnitzte silberne Taube , ein "Heiliger Geist" . "Den nehmen Sie - aber Sie dürfen ihn nie verkaufen . Und eines müssen Sie mir versprechen : Sie dürfen den Heiligen Geist immer verehren. Denn ich glaube , wir denken doch viel zu wenig an den Heiligen Geist . Das ist doch das Schönste , was uns Jesus geschenkt hat! " - Und darum hängt zu Hause über meinem Schreibtisch nun dieser wunderbare "Heilige Geist" , darum ist das Bild dieser Taube auf den Andenkenkarten , die ihr bei der heiligen Firmung bekommt, darum gehe ich jedes Jahr an das Grab dieser lieben alten Frau , die wahrscheinlich eine von den vielen unbekanntenen Heiligen ist.

Sie hat doch so recht gehabt . Wir denken tatsächlich zu wenig an den Geist Gottes , der das Weltall erfüllt , der immer da ist , der geheimnisvoll durch unsere Seele weht , wann immer unser Herz von etwas Gutem bewegt wird. Der Geist Gottes sorgt dafür , daß die Kirche weiterlebt , daß die Wahrheit verkündet und verstanden wird. Jetzt, in diesem Augenblick , wo ich zu euch spreche und ihr mir zuhört , muß der Heilige Geist bei uns am Werk sein : Bei mir , daß ich das Rechte rede , daß ich das sage , was Jesus sagen wollte, und bei euch, daß ihr mich versteht , daß euer Herz heute mir Freude erfüllt wird und mit dem festen Entschluß : Herr ich will Dir im Glauben treu bleiben , bis zum Ende !

Sie hat recht gehabt , die alte Frau , daß der Geist das Schönste ist, was Jesus uns geschenkt hat . Eigentlich war es doch so , daß Jesus uns den Heiligen Geist wie ein Testament versprochen hat . Ihr wißt ja , was ein Testament ist: Der letzte Wille , wo man hineinschreibt , was man seinen lieben nach dem Tod vermachen will. Jesus hat zu den Jüngern gesagt . Ich werde zu meinem Vater auffahren , und dann werde ich euch den Tröster schicken , den Heiligen Geist , der wird euch alles lehren und euch alles erinnern , was ich euch gesagt habe... Mit dem Geist werdet ihr eben keine Waisen sein , die ich verlassen und allein in der Welt lasse. So wie mir die alte Frau den schönen alten Taube als Testament zurückgelassen hat, so hat uns Jesus den lebendigen Geist zurückgelassen , der in diesem Sakrament der Heiligen Firmung in einer besonderen Weise zu euch kommt.

Ich muß euch also heute , liebe Firmlinge , genau das zurufen , was die liebe alte Frau zwei Tage vor ihrem Tod mir zugerufen hat : Ihr dürft den Heiligen Geist nie verkaufen , für ein wenig Bequemlichkeit , oder Vorteil , oder Egoismus, oder Geld , oder die kurze Freude einer Sünde. Und ihr müßt diesen Geist immer verehren . Er ist immer bei euch . Amen

Liebe Firmlinge !

Ihr habt auf diesen Augenblick der hl. Firmung hin euch vorbereitet und gelernt . Ich muß euch nicht mehr viel sagen , worum es jetzt geht . Ich möchte euch nur ein kleines Erlebnis erzählen . Bevor ich zu euch daher gekommen bin , war ich an einem ganz einfachen , bescheidenen Grab .

~~XXXXXXXXXXXX~~ Eines Abends , vor einigen Jahren , habe ich plötzlich die Nachricht bekommen , ich sollte zu einer alten Frau gehen , die im Sterben liegt . Ich bin gleich hingekommen , in eine recht einfache Wohnung , und habe sie auch angetroffen . Ich habe nie einen fröhlicheren Menschen gesehen . Sie hatte ihr Vermögen verkauft und mit dem Geld eine ganze Missionsstation in Afrika gebaut . Und das Foto dieser Station und eines kleinen Spitals hing über ihrem Bett . Das ist alles was ich habe , und das freut mich , daß es so gut angelegt ist . Ich habe jetzt nur noch etwas , und das wollte ich immer Ihnen schenken . An der Wand war eine wunderbare , alte , geschnitzte und vergoldete Taube . Der heilige Geist . Der soll Ihnen gehören . Er ist sehr alt , aus einer Schloßkapelle vor dreihundert Jahren . Sie dürfen ihn verkaufen oder weggeben , Sie müssen ihn verahren . Die Menschen denken zu wenig an den Heiligen Geist . Und so hat sie mir den hlg. Geist geschenkt .

Und jetzt war ich beim Grab dieser guten alten Frau und habe ihr gesagt . So jetzt bin ich Bischof geworden und muß auch wieder den Heiligen Geist weiterschenken . Aber nicht einen von Holz und Gold , sondern den lebendigen Geist , der die Freude am Guten schenkt , Freude zum Helfen , zur Kameradschaft , zur Rücksicht , zum Schenken . Freude auch zum Beten , Freude an Gott .

Manchmal ist's doch so , daß wir gar nicht recht mögen . Kirche geht nicht , die Arbeit in der Schule ist fad , was zu Haus verlangt wird , kommt einem blöd und fad vor . Und manchmal ist man auch traurig , vielleicht hat man Verdruß daheim , in der Familie , vielleicht hat man Angst , oder es wird besonders schwer ein ordentlicher Mensch zu bleiben , weil man zu ir endeiner Lumperei eingeladen wird . Denkt daran , liebe Firmlinge : Der heilige Geist kommt mit der Freude am Guten . So ähnlich wie die Boote , die unbewegt auf dem spiegelglatten See liegen , mit schlaffen Segeln . Auf einmal kommt die Brise , die Segel schwellen und füllen , und alle kommen in Fahrt . Und sie fahren ihren Zielen zu . So ist das mit euren Herzen , die sollen jetzt in Fahrt kommen , durch das Meer des Lebens , auf das ewige Ziel zu .

Ein Wort an die Firmmütter : Danke . Ihr ~~XXXXXXXXXXXX~~ ihr habt eine ganz wichtige Aufgabe übernommen , die ihr sicher besser lösen könnt als wir Geistliche . Auf dem Hintergrund des Priestermandats ist das die positive Erscheinung . Kirche - das sind nicht nur Geistliche , das sind wir . Der schwere Hirtenstab . Die Bedeutung der vielen Hände , die diesen Hirtenstab tragen helfen .